Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure:
F. Hachfeld für den politischen
Theil, A. Beer für den übrigen
redaktionellen Theil, in Posen.



Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 147

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 27. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

Berlin, 26. Februar.

L. C. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht königliche Verordnungen, denen zufolge die Rechte des Staats gegenüber den Religionsgesellschaften vom 1. April 1893 ab nicht mehr von dem Minister der geistlichen Angelegenheiten, sondern durch die Regierungspräsidenten ausgeübt werden bei dem Erwerb, der Veräußerung oder der dinglichen Belastung von Grundeigenthum, wenn der Werth die Summe von 100 000 M. nicht übersteigt, sowie bei der Anlegung von Begräbnißplätzen.

— Ueber die Soirée beim Minister v. Bötticher, bei welcher der Kaiser anwesend war, ist bisher wenig in die Oeffentlichkeit gedrungen. Im Mittagsblatt ist schon mitgetheilt, daß nach dem „B. T.“ verlautet, daß von verschiedenen Seiten, als der Kaiser auf die Militärvorlage zu sprechen kam, im Sinne einer Verständigung plädirt wurde. Ueber den Erfolg dieses Versuches beim Monarchen ist indeß nichts Zuverlässiges bekannt geworden. — Einem andern Bericht entnehmen wir noch:

Der Kaiser erschien Abends 6¾ Uhr im Reichsamt des Innern und wurde vom Gastgeber empfangen und in die Festsäle geleitet. Außer den schon genannten Persönlichkeiten waren noch anwesend die Abgeordneten Fürst Hatzfeldt-Trachenberg und Dr. von Bennigsen; von Nichtparlamentariern aus den Kreisen der Wissenschaft und Kunst Dr. von Helmholtz, A. von Werner, R. Begas, von Heyden u. a.; seitens der Reichsregierung, bezw. Staatsregierung: Ministerpräsident Graf zu Eulenburg, Finanzminister Dr. Miquel, Statthalter in den Reichslanden Fürst Chlodwig zu Hohenlohe. Der Reichskanzler Graf Caprivi blieb mit Rücksicht auf seinen Geburtstag dieser Feier fern. Der Kaiser begrüßte die Herren in der huldvollsten Weise und zeichnete verschiedene Herren durch Ansprachen aus. Mit dem Freiherrn von Manteuffel pflog der Kaiser eine eingehende Unterredung über die Militärvorlage. Gegen 8 Uhr setzte man sich an die Tafel. Neben dem Kaiser nahm die Gattin des Gastgebers, Frau v. Bötticher, Platz, in ihrer Nähe gruppirten sich die Herren Graf Eulenburg, Dr. Miquel, v. Levetzow, v. Köller, Freiherr v. Manteuffel, Fürst Hohenlohe u. a., gegenüber Herr v. Bötticher, Fürst Hatzfeldt. Während der Tafel, zu der eine Kapelle konzertirte, brachte der Kaiser auf das Wohl des Reichskanzlers einen Toast aus, der lebhaften Widerhall fand. Um 10 Uhr wurde die Tafel aufgehoben. Der Kaiser zog sich in ein kleineres Zimmer zurück, ließ sich auf einem Sopha nieder und versammelte einen Kreis von Herren um sich, der sich aus den Herren v. Levetzow, v. Köller, Freiherrn v. Manteuffel, v. Werner, v. Heyden u. a. zusammensetzte. Hier regte der Kaiser eine Reihe von Fragen an, ohne indessen die Politik zu berühren, tauschte mit den Herren seine Ansicht über die Jugenderziehung aus, gab einen Rückblick auf den Bau des Schlosses und des Doms, und äußerte sich über das neue Reichstagsgebäude. Um 12 Uhr war das Fest beendet.

— Eine eigenthümliche Einschätzung der Caprivischen Reden auf nationalliberaler Seite verräth folgende Notiz des „Hannov. Cour.“, von der wir es, schreiben die „Hamb. Nachr.“ ironisch, dahin gestellt sein lassen müssen, ob ihre Bosheit doloser oder mehr fahrlässiger Natur ist. Das Blatt schreibt:

„Als ob die Zeitungsleser nicht schon genug unter der parlamentarischen Ueberproduktion der Gegenwart zu leiden hätten, macht Herr Eugen Richter auch noch vor der Zukunft graulich. Er verbreitet die Nachricht, daß der Reichskanzler Graf Caprivi zur Einleitung der Diskussion über den auswärtigen Etat eine große Rede beabsichtigen soll. Einige meinen zu Gunsten der Militärvorlage, Andere über die Handelsvertragspolitik im Allgemeinen und deren nächste Ziele gegenüber den Agrariern .... Hoffentlich erfüllen sich diese beängstigenden Voraussagungen nicht.“

Wie übrigens dem „Hamb. Korr.“ geschrieben wird, hat der Reichskanzler nicht die Absicht, mit einem einleitenden Vortrage zum Etat des Auswärtigen Amtes Debatten über die auswärtige Politik hervorzurufen oder die Erörterungen über die Handelsvertragspolitik zu erneuern.

— Der am Sonnabend im Reichstag angenommene Gesetzentwurf des Abg. Rintelen, der bekanntlich verhindern will, daß ein Strafverfahren gegen einen Abgeordneten durch Unterbrechung während der Sitzungen des Reichstages verjährt (lex Ahlwardt), begegnet in Regierungskreisen lebhafter Zustimmung. Die „Magd. Ztg.“ erfährt mit Bestimmtheit, daß der Gesetzentwurf binnen Kurzem die Zustimmung des Bundesrathes finden und in dieser Tagung zur Verabschiedung gelangen wird, so daß also das Ahlwardtsche Unternehmen gegen die Löwesche Fabrik beziehungsweise die Angriffe auf die deutsche Militärverwalung nicht ungesühnt bleiben werden.

— Wie der „Frkf. Oderztg.“ mitgetheilt wird, sind vom Major v. Wissmann am 24. d. M. vom Nyassa Nachrichten eingelaufen, die bis zum 28. Dezember reichen. Wissmann hat zwar den See erreicht, doch befindet er sich körperlich so schlecht, daß er sich selbst schlimmen Befürchtungen hingiebt, und man nur mit Sorge weiteren Nachrichten entgegensehen kann. Hoffentlich hilft ihm seine eiserne Natur auch diesmal weiter.

Oldenburg, 25 Febr. Herolds Bureau meldet: Der Oberkirchenrath von Oldenburg beschloß, beim Reichstage gegen die Aufhebung des Jesuitengesetzes zu protestiren.

Parlamentarische Nachrichten.

L. C. **Berlin**, 25. Febr. Im Wege des Abzahlungsgeschäfts soll nach einem Beschlusse der Kommission des Reichstags in Zukunft der Verkauf von Lotterieloosen und Inhaberpapieren mit Prämien mit einer Geldstrafe bis zu 500 M. verboten werden. Da vier Fünftel der Loose der preußischen Staatslotterei auf dem Wege des Abzahlungsgeschäfts an den Mann gebracht werden, so darf man gespannt sein, welche Stellung der Finanzminister Miquel zu diesem auf Antrag des Zentrumsabgeordneten Spahn gefaßten Beschlusse einnehmen wird.

L. C. **Berlin**, 25. Febr. Die Reichstagskommission für den Gesetzentwurf, betr. den Verrath militärischer Geheimnisse, hat heute auch den Preßparagraphen der Vorlage abgelehnt, d. h. die Bestimmung, wonach die Beschlagnahme von Druckschriften ohne richterliche Anordnung auch dann stattfinden sollte, wenn der Inhalt einer Druckschrift den Thatbestand einer der in § 92 1 des Strafgesetzbuchs oder der Bestimmungen dieses Gesetzes mit Strafe bedrohten Handlungen begründet.

L. C. **Berlin**, 25. Febr. Eine zutreffende Kritik an den Beschlüssen der Reichstagskommission für die lex Heinze haben am Sonnabend die Telegraphenbehörden in Berlin ausgeübt, indem sie die telegraphische Verbreitung eines Beschlusses ablehnten, welcher denjenigen, der wissend, daß er mit einer geschlechtlichen Krankheit behaftet ist, den Beischlaf ausübt, mit Gefängnißstrafe bis zu einem Jahre und Geldstrafe bis zu 1000 M. bedroht. Ist eine Ansteckung erfolgt, so muß auf Gefängniß nicht unter einem Monat erkannt werden. Ist die Handlung zwischen Verlobten oder Ehegatten erfolgt, so tritt Verfolgung nur auf Antrag ein.

Berlin, 25. Febr. Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat heute die Wahl des Abg. v. Stumm für giltig erklärt. — König Stumm ist bekanntlich von seinen eigenen Unterthanen gewählt worden.

Lokales.

Posen, 27. Februar.

* [Wasserstand der Warthe.] Telegramm aus Pogorzelice am 27. Februar Morgens 3,48 Meter, Mittags 11½ Uhr 3,46 Meter; aus Schrimm: am 27. Februar Morgens 2,98 Meter, Mittags 2,99 Meter.

p. Von der Warthe. Nach den heute Mittag aus Pogorzelice hier eingetroffenen Nachrichten ist die Warthe dort seit gestern Abend um 12 Zentimeter gefallen. Als Ursache für die plötzliche Hochfluth nimmt man dort an, wie uns ein Privattelegramm meldet, daß weiter oberhalb jenseits der Grenze eine Eisverstopfung stattgefunden hat. Hier ist das Wasser seit heute Morgen um 2 Zentimeter gefallen, doch wird natürlich zu morgen ein erhebliches Steigen zu erwarten sein. In Fachkreisen glaubt man indessen nicht, daß das Wasser über 4 Meter wachsen wird, da dasselbe frei ablaufen kann. Eine größere Gefahr für die Stadt erscheint nach den heutigen Nachrichten übrigens auf jeden Fall ausgeschlossen.

p. **Die Feuerwehr** wurde gestern Abend nach der Gemeindeschule auf der St. Martinstraße alarmirt, da aus dem einen Schornstein ein ungemein starker Rauch hervorströmte. Derselbe muß aus den Oefen, welche bereits Abends geheizt werden, gekommen sei, denn trotz der eifrigsten Nachforschungen konnte ein Schornsteinbrand nicht entdeckt werden. Die Feuerwehr rückte denn auch bald wieder ab.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden am Sonnabend 15 Personen wegen Bettelns, darunter zwei Weiber, ein Arbeiter auf der St. Martinstraße wegen Ruhestörung, ein Laufbursche wegen Diebstahls und ein Arbeiter, der in der Büttelstraße einem Soldaten ohne jede Veranlassung ins Gesicht schlug, ferner am Sonntag ein Bettler, eine Dirne und ein Maurer, der sich auf der Wallischei mit anderen prügelte, sodaß sich eine große Menschenmenge ansammelte. — Nach dem Polizeigewahrsam mußten zwei Personen, darunter ein Weib, geschafft werden, weil sie sinnlos betrunken in der Büttel- bezw. Franziskanerstraße auf dem Straßenpflaster lagen. — Ein Droschkenpferd mußte durch die Polizei ausgespannt werden, weil es gänzlich lahm und krank war. — Zwangsweise gereinigt mußte ein Theil der Wronker- und Kl. Gerberstraße werden, weil ein Fleischer dort Heu durch seine Arbeiter hatte entlang schaffen lassen. Gefunden sind in einer Droschke ein Doppelglas mit schwarzem Futteral, ein künstliches Gebiß in der Jesuitenstraße, in der Schützenstraße ein neuer Pantoffel und in der Wilhelmstraße ein Paar brauner Handschuhe. — Zugelaufen ist in St. Lazarus ein ungefähr 16 Jahre alter Schimmel.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 25. Februar wurden gemeldet:

Geburten.

Ein Sohn: Militäranwärter Eduard Beling, Schneider Olof Klingman, Unvereh. E. R.

Eine Tochter: Schuhmacher Wladislaus Janicki, Schmied Ignatz Antczak, Magistrats-Kassenassistent Klemens Krause, Schmied Franz Powałowski, Unverehel. S.

Sterbefälle.

Steinsetzer Gustav Leschhorn 25 J., Wittwe Jette Lachs 83 J., Aniela Białoskórska 5 Mon., Haushälter Matthäus Schneider 70 J., Unter-Lazarethgehilfe Friedrich Baumgarten 25 J., Polizei-Sekretär a. D. Emil Rüffert 43 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Major v. Witzleben a. Witzleben, Ritter a. Rittersdorf, v. Martini a. Lukowo, Stubenrauch a. Leng, Lieut. v. Hansemann a. Pempowo, Caspar a. Weigmannsdorf, Buttel a. Wykow, Choslowski a. Bremen, Landesökonomierath Kennemann a. Klenka u. Kunkel a. Markowo, Rentier Graf Miączynski a. Dresden, Landrath a. D. Graf Solms u. Justizrath Hönigers a. Inowrazlaw, Stadtrath Aronsohn aus Bromberg, königl. Oberamtmann Boldt a. Weine, Oberförster Moritz a. Gostyn, Landwirth Seeknick a. Stolpen, Kgr. Sachsen, Mühlenbesitzer Gottschalk u. Frau a. Schlawe, Fabrikbesitzer Katzenellenbogen a. Krotoschin, Ingenieur Temme a. Braunschweig, Fabrikant Bertram a. Neustadt, Violinvirtuose Henry, Berény, Mezzosopranistin Baronin Eva Grivot de Grandcourt u. Pianistin Helene Möller-Rehberg a. Berlin, die Kaufleute Schwenbusch aus Köln a. R., Senger, Pabst, Feibel, Jaffé, Kaiser, Krüger, Friedländer, Flegel u. Frau Lewin a. Berlin, Jacobi u. Richter aus Danzig, Baensch a. Stettin, Gegner a. Elberfeld, Rhumbler aus Frankfurt a. M. u. Dr. Müller a. Inowrazlaw.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Muhle a. Hamburg, Eichner a. Hirschberg, Homeyer, Ginsberg, Memelsdorf, Schmitt, Roßdeutscher u. Loewenthal a. Berlin, Milliard a. Lyon, Mazur a. Breslau, Hollmann a. Apolda, Eidiner a. Leipzig, Rosenfeld a. Frankfurt a. M., Brandes a. Annaberg, Bother aus Gnesen, Koloratursängerin Frl. Heymann a. Berlin, Baumeister Köhler a. Culmsee, die Rittergutsbesitzer v. Gersdorff u. Frau aus Popowo, Fuß a. Goltzen u. Klemke a. Podolin, Buchdruckereibes. Matthias a. Meseritz, die Stadträthe Schmidt a. Rawitsch, Jacubowski a. Lissa u. Landrath v. Scheele a. Kempen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Koscielski a. Smilowo, v. Budzissewski a. Malachowo, v. Swinarski a. Obra, v. Rychlowski a. Dopiewiec, Muntzberg a. Neudorf, Vorwerksbesitzer Bogulinski a. Schroda, Mühlenbesitzer Lewicki aus Przepadla b. Pleschen, die Kaufleute Cahn a. Dresden, Hichel aus Bromberg, Graczynski a. Rußland, Frau v. Zielewska u. Tochter und Frau Łacka a. Rußland.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Graf v. Szembek a. Slupia, v. Moszczenski a. Piglowice, die Kaufleute Thienel a. Breslau, Szamotulski a. Karlsruhe, Stychel a. Breslau, Hoffmann u. Frau a. Miloslaw, Opitz a. Breslau, Frau Grabska a. Inowrazlaw, die Baumeister Rabski u. Frau a. Miloslaw, Großman a Obornik, Referendar Adamczewski a. Posen, Königl. Obergärtner Klus a. Krakau, Rittergutspächter Silewicz a. Wlukno.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Die Kaufleute Lorenz, Schindler u. Löwy a. Breslau, Zastrow a. Magdeburg, Kilinski a. Alexandrowo, Jacoby u. Frau mit Tochter a. Berlin, die Gutsbesitzer von Sanden a. Polen u. Fischer a. Thorn, Frau Lieut. Haupt a. Posen, Brauereibesitzer Frost a. Grätz, Rechtsanw. Lehmann a. Berlin.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Kaufleute Rosenheim a. Frankfurt a. M., Schmahl u. Schmitz a. Wermelskirchen, Kupfer a Dresden, Cohn a. Landeshut, Buchwald u. Dahmers a. Berlin, Schött a. Rheydt, Engelmann a. Ingelheim a. Rh., Diebel a. Krefeld, Mechler u. Frau a. Schwiebus u. Walther u. Frau a. Jarotschin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Ledermann u. Ehrlich a. Berlin, Lex a. Breslau u. Lippmann a. Wronke, die Landwirthe Cerbe a. Georgsdorf u. Bernatzki a. Kunzendorf u. Fabrikant Leh a. Giersdorf.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Die Kaufleute Opitz, Ermster, Rümp u. Alt a. Berlin, Cohn a. Senftenberg, Weiß a. Gr.-Glogau, Bulach a. Würzburg u. Badali a. Triest, Oekonomie-Volontäre Berner u. Reiche a. Jauer, Kaplan Dynia a. Grembanin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Piorkowski u. Posner a. Breslau, Lewin a. Rogowo, Arendt u. Frau a. Gnesen, Kaphan a. Schroda, Hirschberg a. Margonin, Lewtow a. Wroclawek, Friedmann u. Waldmann mit Frl. Tochter a. Konin.

Hotel Concordia — Ludwig Deimert — vis-à-vis Central-Bahnhof. Die Kaufleute Hellberg, Mellow, Suesser, Godlewski, Sokolowski u. Allert a. Berlin, Axner, Rebunde, Bergmann u. Lewin a. Breslau, Herrmann a. Stettin, Thomas a. Leipzig, Capelle a. Calbe a. S., Hübler a. Dresden, Löwenthal a. Wiesbaden, Rode u. Frau a. Bromberg, Oberheizer Bade a. Opalenica, Rechtskandidat Schellong a. Königsberg i. Pr.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel) Die Gutsbesitzer Schmidt a. Karolewo, Mantey a. Schweinert Hauland, Hoffmann a. Jeziory, Landschaftssequestrator Housius u. Frau a. Neutomischel, Wirthschaftsinspektor Miądowicz a. Mrozowo, die Kaufleute Migge a. Danzig, Gottschlich a. Breslau, Schulte a. Iserlohn.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 27. Februar.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 6 M. höchstens, Weizen 7,40—7,50 M., Gerste 6 bis 6,50 M., Hafer 7 M., Erbsen 6,75—7 M., blaue Lupine 4,75—5,25 M., gelbe Lupine 5,75 bis 6,75 M., Seradella bis 18 M., alte Seradella, vorjährige, 12 M. Heu und Stroh wenig, 1 Bund Heu 30—35 Pf., 1 Schock 24—25 M., 1 Bund Stroh 45—50 Pf., 1 Bund Maschinenstroh 35—40 Pf. — Alter Markt. Kartoffeln recht reichlich zugeführt, angeboten mit 2 M., abgegeben mit 1,75 M. der Ztr. Der Ztr. Wrucken 1,25—1,40 M. 1 Puthahn 6,75—9 M., 1 Puthenne bis 5,50 M., 1 Gans 4,50 bis 7,75 M., 1 Paar Hühner 3,75—4 M., 1 Paar junge Tauben 0,90—1 M., Eier mehr im Angebot, die Mandel 75—80 Pf., 1 Pfd. Butter 1,00—1,20 M., 1 Liter Milch 13—14 Pf., 1 Liter Buttermilch 7—8 Pf. Die Metze Kartoffeln 9—10 Pf., 1 große Wrucke 5—8 Pf., 2 kleine 5 Pf., Petersilie in kleinen Bunden zu 5—15 Pf., 1 Sellerie-Wurzel 5—6 Pf., 1 Kohlrabi-Wurzel 8—10 Pf., 1 Kopf Weißkraut 5—10 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 5—12 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 9—10 Pf., 4—5 kleine

rothe Rüben 5 Pf., große 10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15—25 Pf., Geschäft lebhafter. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen heute nur 35 Fettschweine, daher Preise fester. Der Ztr. lebend Gewicht wurde mit 39—44 M. bezahlt. Kälber 46 Stück, leichte, auch gute Mittelwaare, das Pfd. lebend Gewicht bis 30 Pf., Hammel 10 Stück, das Pfd. lebend 15—18 Pf., 1 Rind (eine alte Kuh). — Wronkerplatz. Das Pfd. Hechte 60—70 Pf., 1 Pfd. Karpfen 65—75 Pf., 1 Pfd. Schleie bis 70 Pf., Bleie 30—40 Pf., große lebende bis 50 Pf., Barsche und Karauschen 35 bis 50 Pf., Zander 45—70 Pf., Weißfische 40—45 Pf., Aale wenig, das Pfd. 1,30—1,40 Pf., die Mandel grüne Heringe 25—30 Pf., 1 Pfd. Wels 45—50 Pf. 1 Pfd. Schweinefleisch 50—65 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 50—60 Pf., Karbonade oder Kammstück 65—70 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 75 bis 80 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 45—60 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 45—60 Pf., 1 Kalbskopf 80—85 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 80—85 Pf., eine Kalbsniere 50 bis 55 Pf., 1 Kalbsleber 1—1,30 M., ein Kalbsgehirn 30 Pf., 1 Hammelleber 50—60 Pf., 1 Schweinegeschlinge 2,75 bis 4 M. Ein Paar gereinigte Rinderfüße 50—65 Pf., 1 Pfd. roher Speck 65—70 Pf. — Sapiehaplatz. 1 Puthahn 6,75 bis 9,10 M., 1 Puthenne 4,50 bis 5,50 M., 1 Paar Hühner 3 bis 4 M., das Pfund geschlachtete Fettgänse 55—60 Pf., 1 lebende Gans 4,50—9 M., ein Paar junge Tauben 80 Pf. bis 1 M., ein Paar Hausenten 3—4,25 Mark, ein Paar Kapaunen bis 5 M. Ein Gänseei 20 Pf. Die Mandel Eier 75—80 Pf. Ein Pfd. Butter 1,00—1,20 M. Die Metze Kartoffeln 9—10 Pf. 1 Kopf Blumenkohl 15 bis 35 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 10—12 Pf., 1 Wurzel Kohlrabi 5—10 Pf., 3 Pfd. Möhren 10 Pf., eine Handvoll Spinat 5—8 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 25. Febr. In der heute unter Vorsitz des Präsidenten Koch stattgehabten Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank wurden bei Eröffnung dem verstorbenen Mitgliede des Zentral-Ausschusses, v. Bleichröder, von dem Präsidenten ein Nachruf gewidmet, worin die vielfachen Verdienste des Verstorbenen um die Förderung der Interessen der Reichsbank in anerkennendster Weise hervorgehoben wurden. Hierauf wurde der Abschluß der Reichsbank vom abgelaufenen Jahre vorgelegt und die Dividende für 1892 bekannt gegeben, deren offizielle Verlautbarung nach Genehmigung des Reichskanzlers erfolgen wird. Es wurde ferner der Status der Bank als ein stetig günstiger bezeichnet.

** **München,** 25. Febr. Die Generalversammlung der Bayerischen Landesbank beschloß die Liquidation, ertheilte der Verwaltung Decharge und lehnte die Revision der Geschäftsleitung ab. Zu Liquidatoren wurden Bodstein-Berlin und Lebrecht-München bestimmt.

** **Rom,** 25. Febr. In einer heute Nachmittag stattgehabten Versammlung der Aktionäre der „Banca Romana" wurde das mit der „Banca Nazionale" und den toskanischen Banken behufs Liquidation der „Banca Romana" getroffene Uebereinkommen genehmigt.

Marktberichte.

** **Berlin,** 25. Febr. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Zufuhren ausreichend, Geschäft recht rege. Preise unverändert, nur für Bakonier nachgebend. Wild und Geflügel: Wild knapp, Geflügel reichlicher. Geschäft ziemlich lebhaft, Preise günstig. Ungar. Puten sind sehr reichlich am Markt und werden nicht geräumt. Fische: Zufuhren knapp, besonders in Seefischen. Geschäft matt, Preise wenig verändert. Butter und Käse unverändert. Eier knapp und höher. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Stilles Geschäft. Kartoffeln nachgebend, Weißkohl und Rothkohl, Grünkohl und Spinat anziehend.

Fleisch. Rindfleisch Ia 50—55, IIa 44—49, IIIa 38—43, IV. 32 bis 36, Kalbfleisch Ia 50—62 M., IIa 30—48, Hammelfleisch Ia 40—50, IIa 30—38, Schweinefleisch 52—60 M., Bakonier 53—57 M., Russisches 45—46 M., Serbisches — M. p. 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 70—85 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachsschinken —,— M., Speck, geräuchert do. 56—65 M., harte Schlackwurst 110—120 M., Gänsebrüste 90—110 M. per 50 Kilo.

Wild. Rothwild per 1/2 Kilo 0,40—0,49 M., do. leichtes 50—59 Pf., Damwild per 1/2 Kilo 45—55 Pf., Rehwild Ia. per 1/2 Kilo 0,90—1,08 M., do. IIa. per 1/2 Kilo 80—85 Pf., Kaninchen p. Stück — Pf.

Wildgeflügel. Fasanenhähne 3,00—4,00 M., Wildenten — M., Waldschnepfen — M., Birkhähne — M. Schneehühner 1,20 Mark.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten inländ. — M., Puten — Mk., Hühner 1,00—2,00 M., Tauben — Pf.

Fische. Hechte, p. 50 Kilogr. 56—66 M., do. große 30—46 M., Zander 43—50 M., Barsche 50 M., Karpfen, große 80 M., do. mittelgroße 72 M., do. kleine 60—66 M., Schleie 80 M., Bleie 28—36 M., Aland 40 M., bunte Fische (Plötze) 29 bis 39 M., Aale, gr., — Mark, do. mittelgr. 90—92 M., do. kleine — M., Quappen 40 M., Karauschen 60 M., Roddow 35 M., Wels 35 M.

Schalthiere. Hummern matt, per 50 Kilo zum Theil todt — M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 10 M., do. 11—12 Ctm. do. 5 M., do. 10 Ctm. do. 4,00 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 103—108 M., IIa do. 96—100 M., geringere Hofbutter 88—93 M., Landbutter 80—90 M., Galiz. — M., Margarine — M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 4,20—4,25 M., Prima Kisteneier mit 8 1/2 Proz. oder 2 Schock p. Kiste Rabatt — M.

Obst. Aepfel, Borsdorfer p. 30 Kg. 5—12 M., Kochbirnen p. 35 Kilo 16 M., Weintrauben, spanische in Sextos ca. 20 Kilo netto 20—25 M., Zitronen, Messina 300 Stück 10—15 M.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche per 50 Kilogr. 2,00—2,25 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm 8,00—10,00 Mark, Knoblauch per 50 Kilo 20—22 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 4,00—4,50 M., Petersilie p. Bund 5—10 Pf., Champignon per 1/2 Kilo 0,75—1,00 M., Porree, p. Schock 0,50—1,50 M., Spinat p. 8 Kilo 2,50 M., Meerrettig, neuer, per Schock 12—18 M., Rothkohl per 50 Kilogr. 4—6 M., Rettige, junge, hies. p. Schock 1—1,50 M., Wirsingkohl, p. 50 Kilo 7—10 M., Sellerie, p. Schock 5—9 M., Weißkohl pro 50 Kilo 6,00—7,00 M., Grünkohl p. 7 1/2 Kilo 1,00 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 25. Februar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	gering. Waare Höchster M.Pf.	gering. Waare Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer	pro	15 —	14 80	14 50	14 —	13 —	12 50
Weizen, gelber	100	14 90	14 70	14 40	13 90	12 90	12 40
Roggen	Kilo	13 —	12 70	12 50	12 20	12 —	11 70
Gerste		14 90	14 20	13 20	12 80	12 40	11 40
Hafer		13 60	13 40	13 —	12 80	12 30	11 80
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps per 100 Kilogr.	24,—	23,—	21,20 Mark.
Winterrübsen	23,20	22,20	21,20 "

Bromberg, 25. Febr. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 140—148 M., feinster über Notiz. — Roggen 112—122 M. feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 120—128 M. — Brau- 129—138 M. — Erbsen, Futter- 120—130 M. — Kocherbsen nom. 140—150 M. — Hafer 125—135 M. — Spiritus 70er 32,00 Mark.

Stettin, 25. Febr. (Produkten-Wochenbericht.) Die Aussicht auf eine baldige Eröffnung der Stromschifffahrt ist durch den neuerdings eingetretenen scharfen Frost wieder hinausgerückt. Die Dampfer, welche ihre Fahrten nach den nächst gelegenen Wasserplätzen Oderaufwärts schon wieder aufgenommen hatten, mußten dieselben Eises halber wieder einstellen. Dagegen ist der Eisgürtel, der die Einfahrt nach Swinemünde von der See aus bis dahin verhinderte, nunmehr durch die Eisbrecher durchbrochen und die Schifffahrt seewärts damit eröffnet worden. Im Waarengeschäft war es während der verflossenen Woche ruhiger und fanden nur in Heringen und Petroleum Umsätze von Belang statt. — Kaffee. An den Termin-Märkten herrschte während der verflossenen Woche eine feste Stimmung und zogen Preise durchschnittlich 1 d. an. Auch an unserem Platze war die Meinung dem Artikel günstig, das Inland beginnt, wenn auch nur gezwungen, die jetzigen Preise zu bewilligen und gestaltete sich der Abzug befriedigender. Unser Markt schließt sehr fest und steigend. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 115 bis 120 Pf., Menado braun und Preanger 129—146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 120—125 Pf., Java blank bis blaß gelb 111 Pf., do. grün bis ff. grün 105—106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 110 bis 112 Pf., do. grün bis ff. grün 100 bis 114 Pf., Domingo 96 bis 103 Pf., Maracaibo 92 bis 97 Pf., Campinas superior 90—94 Pf., do. gut reell 84—88 Pf., do. ordinär 72 bis 74 Pf., Rio superior 88 bis 90 Pf., do. gut reell 82—84 Pf., do. ordin. 73—76 Pf. Alles transito. — Heringe. Nachdem Holländische Heringe, welche sich in den letzten Monaten ganz besonderer Aufmerksamkeit erfreut haben, in erster Hand geräumt sind, und neue Zufuhr davon durch die immer noch bestehende Eissperre zurückgehalten wird, so richtete sich die Frage neuerdings mehr auf Yarmouther Heringe. Es haben darin sowohl von Vollheringen wie Medium Fulls sehr bedeutende Umsätze stattgefunden und ist letztere Sorte in erster Hand als geräumt zu betrachten; bezahlt wurde für Vollheringe 21—22 M., Medium Fulls 17—17,50 M. Auch für Schottische Heringe ist die Frage befriedigend gewesen; Ostküsten Crownfulls erzielten 32 M., ungestempelte Vollheringe 27—30 M., Crownmatfulls 21 bis 22,50 M., Medium Fulls 21 M. unversteuert. — In Norwegischen Fettheringen hat ferner ein gleichmäßig gutes Geschäft zu letzt notirten Preisen stattgefunden. Kaufmanns 27—29 M., Großmittel 20—22 M., Reellmittel 12,50 bis 14,50 M., Mittel 10—11 M. unversteuert. In Sloeheringen gingen größere Posten für auswärtige Rechnung zu steigenden Preisen um; bezahlt wurde zuletzt 18—20 M. unversteuert. — Schwedische Heringe bleiben gut gefragt und räumen sich allmählich; Fulls bedangen 22—23 M., Medium-Fulls 17—19 M., Ihlen 10,50—12,50 M. unversteuert. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 15. bis 21. Februar 7205 To. Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 21. Februar 40 786 To. egegen 30 404 To. in 1892, und 38 082 To. in 1891 bis zur gleichen Zeit. (Ostsee-Ztg.)

Stettin, 25. Febr. Wetter: veränderlich. Temperatur + 3° R., Nachts — 3° R. Barom. 748 Mm. Wind: SO.

Weizen matter, per 1000 Kilo loko 145—150,5 M. bez., per April-Mai 153 M. bez., per Mai-Juni 154,5 M. Br., 154 M. Gd. per Juni-Juli 156 M. bez. — Roggen flau, per 1000 Kilogr. loko 125—128 M. bez., per April-Mai 131—132—131,75 M. bez., per Mai-Juni 133,5—133 M. bez., per Juni-Juli 135—134,5 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko Pomm. 133—138 M. — Rüböl geschäftslos, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 51,5 M. Br., per April-Mai und per Sept.-Okt. 52,5 M. Br. — Spiritus matter, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 32 M. bez., per Febr. 70er 31,5 M. nom., per April-Mai 70er 32,4 M. nom., per August-September 70er 34,4 M. nom. — Angemeldet nichts. — Regulirungspreise: Weizen — M., Roggen — M., Spiritus 70er 31,5 M.

Landmarkt. Weizen 146—150 M., Roggen 128 M., Gerste 132—136 M., Hafer 140—145 M., Kartoffeln 35—38 M., Heu 2,5—3 M., Stroh 25—28 M. (Ostsee-Ztg.)

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	24. Febr.	25. Febr.
fein Brodraffinade	27,75 M.	27,75 M.
fein Brodraffinade	27,50 M.	27,50 M.
Gem. Raffinade	27,25—28,00 M.	27,25—28,00 M.
Gem. Melis I.	26,25 M.	26,25 M.
Krystallzucker I.	—	—
Krystallzucker II.	—	28,75 M.

Tendenz am 25. Februar, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	24. Febr.	25. Febr.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	14,95—15,10 M.	15,00—15,10 M.
dto. Rend. 88 Proz.	14,20—14,40 M.	14,20—14,45 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	11,00—11,95 M.	11,00—11,95 M.

Tendenz am 25. Februar, Vormittags 11 Uhr: Stetig.

Buenos-Ayres, 24. Febr. Goldagio 218,00.

Telegraphische Nachrichten.

Stuttgart, 27. Febr. Der Orientzug Paris-Wien ist heute Vormittag zwischen Großsachsenheim und Bietigheim völlig entgleist. Die Lokomotive und der Gepäckwagen wurden umgestürzt und versperren beide Geleise. Der Maschinist ist leicht verletzt. Die 18 Passagiere, welche sämmtlich unverletzt sind, wurden mit einem Hülfszug nach 1 1/2 stündiger Verspätung weiterbefördert.

Brüssel, 27. Febr. Das Gesammtresultat des Volksreferendums für Brüssel und Vorstädte ist nunmehr bekannt. Eingeschrieben waren 111 700, von denen 60 279 abstimmten, von diesen stimmten für den Antrag Janson 48 660, für den Antrag Nothomb 7684, für die anderen Anträge 3935 Personen.

Rom, 27. Febr. General Loë nebst Gefolge ist Mittags vom Papste in feierlicher Audienz empfangen worden. Loë stellte dem Papste sein Gefolge vor. Nach der offiziellen Audienz lud der Papst Loë ein, ihm in seine Privatgemächer zu folgen, wo er sich eine halbe Stunde mit ihm unterhielt. Hierauf stattete Loë nebst Gefolge dem Kardinal Rampolla einen Besuch ab.

Berlin, 27. Febr. Die brasilianische Regierung hat nach langdauernden sorgfältigen, in Rio stattgehabten Prüfungen von Gewehren aller bedeutenden Waffenfabriken der hiesigen Firma Ludwig Loewe und Kompagnie einen Auftrag auf 70 000 Gewehre und 35 Millionen Patronen definitiv ertheilt.

Berlin, 27. Febr. Der Zentrumsabgeordnete Bödiker ist gestern in Hildesheim gestorben.

Börse zu Posen.

Posen, 27. Febr. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 50,90, (70er) 31,40. (Loko ohne Faß) (50er) 50,90, (70er) 31,40.

Posen, 27. Febr. [Privat-Bericht.] Wetter: schön.
Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 50,90, (70er) 31,40.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 27. Februar.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	15 M. 10 Pf.	14 M. 70 Pf.	14 M. 20 Pf.
Roggen	12 " — "	11 " 80 "	11 " 60 "
Gerste	14 " 40 "	12 " 70 "	12 " 30 "
Hafer	13 " 60 "	12 " 90 "	— " — "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 27. Februar 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro	—	—	14	40	14	—	14	10
	niedrigster		—	—	14	20	13	80		
Roggen	höchster	100	12	30	12	—	11	60	11	90
	niedrigster		12	10	11	80	11	40		
Gerste	höchster	Kilo-	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Hafer	höchster	gramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	5	—	4	50	4	75
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		6	60	6	—	6	30
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		4	50	3	20	3	85
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch		1	30	1	20	1	25
Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	40	2	00	2	20
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		3	—	2	80	2	90

Börsen-Telegramme.

Berlin, 27. Februar. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.25
Weizen flauer		
do. April-Mai	153 25	153 75
do. Juni-Juli	155 75	156 25
Roggen schwankend		
do. April-Mai	133 75	135 —
do. Juni-Juli	136 50	137 50
Rüböl matter		
do. April-Mai	52 10	52 60
do. Mai-Juni	52 10	52 60

		Not.v.25
Spiritus matt		
70er loko ohne Faß	34 10	34 20
70er Febr.-März	33 10	33 30
70er April-Mai	33 50	33 70
70er Mai-Juni	33 80	34 —
70er Juni-Juli	34 40	34 60
70er August-Sept.	35 20	35 40
50er loko ohne Faß	53 70	53 80
Hafer		
do. April-Mai	142 —	143 —

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 50 000 Ltr., (50er) — 000 Ltr.

Berlin, 27. Februar. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.25
Weizen pr. April-Mai		153 25	153 75
do.	Juni-Juli	155 75	156 25
Roggen pr. April-Mai		133 25	135 —
do.	Juni-Juli	136 —	137 50
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not. 25
do.	70er loko	34 10	34 20
do.	70er Febr.-März	33 10	32 20
do.	70er April-Mai	33 60	33 60
do.	70er Mai-Juni	33 90	33 90
do.	70er Juni-Juli	34 50	34 50
do.	70er Aug.-Sept.	35 30	35 30
do.	50er loko	53 70	52 80

		Not.v.25
Dt. 3% Reichs-Anl.	87 90	87 90
Konsolid. 4% Anl.	107 60	107 60
do. 3 1/2% "	101 40	101 25
Pos. 4% Pfandbrf.	102 70	102 90
Pos. 3 1/2% do.	98 25	98 25
Pos. Rentenbriefe	103 30	103 25
Pos. Prov.-Oblig.	97 —	97 —
Oesterr. Banknoten	168 60	168 60
do. Silberrente	83 —	82 90
Russ. Banknoten	216 45	214 60
R. 4 1/2% Bodk. Pfdbr.	101 30	101 —

		Not.v 25
Poln. 5% Pfdbrf.	68 10	67 60
do. Liquid.-Pfdbrf.	65 90	— —
Ungar. 4% Goldr.	97 90	97 75
do. 5% Papierr.	85 10	85 10
Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	183 —	181 10
Lombarden (ultimo)	51 50	49 50
Disk.-Kommandit (ultimo)	196 50	195 10

Fondsstimmung fest

Ostpr. Südb. E. S. A.	76 70	75 70
Mainz Ludwighfdt.	116 —	115 70
Marienb. Mlaw. dto	65 90	65 20
Griechisch 4% Goldr.	53 —	51 30
Italienische Rente	93 60	93 50
Mexikaner A. 1890.	82 10	82 50
Russ 4% kons Anl 1880	98 40	98 50
do. zw. Orient. Anl.	69 60	68 60
Rum. 4% Anl. 1880	84 70	84 80
Serbische R. 1885.	80 30	80 40
Türk. 1% kons. Anl.	21 90	21 90
Diskonto-Komman.	197 20	195 —
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —

Schwarzkopf	249 75	249 —
Dortm. St.-Pr. L. A.	65 50	65 —
Gelsenkirch. Kohlen	155 —	152 90
Inowrazl. Steinsalz	46 —	46 10
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	103 60	102 70
Schweizer Zentr.	126 20	123 40
Warsch. Wiener	196 50	195 60
Berl. Handelsgesell.	153 50	153 40
Deutsche Bank-Akt.	172 20	170 40
Königs- u. Laurah	107 —	106 90
Bochumer Gußstahl	135 —	134 60

Nachbörse: Kredit 183 20, Diskonto-Kommandit 197 90, Russische Noten 216 75.

Stettin, 27. Februar. (Telegr Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.25
Weizen flau		
do. April-Mai	151 50	153 —
do. Mai-Juni	153 —	154 —
Roggen flau		
do. April-Mai	129 50	131 75
do. Mai-Juni	131 —	133 —
Rüböl matt		
do. April-Mai	52 25	52 50
do. Sept.-Okt.	52 25	52 50

		Not.v25
Spiritus fest		
per 70 M. Abg.	32 40	32 —
" April-Mai "	32 50	32 40
" Aug.-Sept. "	34 50	34 40
Petroleum *)		
do. per loko	10 35	10 35

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1 1/4 pCt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Febr. Mittags 3,66 Meter
" " 27. " Morgens 3,56 "
" " 27. " Mittags 3,54 "

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.